

dr. med./Med. Univ. Semmelweis
Stephan Hagelmayer
Chefarzt
Zentrum für Allgemeinchirurgie und
Viszeralchirurgie
Arzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Proktologie

Klinikum am Plattenwald
Am Plattenwald 1
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 28-52001
Fax: 07136 28-4752001
E-Mail: Aileen.Kuehner@slk-kliniken.de
Internet: www.slk-kliniken.de/chirurgie-pla/

Informationsblatt für Patienten nach laparoskopischer Darmresektion

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden in unserer Klinik durch ein laparoskopisches Verfahren am Dickdarm operiert.

1. Operationswunde:

Im Regelfall wird bei diesem Operationsverfahren der Hautverschluss durch eine resorbierbare Intracutannaht hergestellt, d.h. der Hautfaden löst sich von selbst auf und muss nicht gezogen werden.

2. Körperliche Belastung und sportliche Betätigung:

Aufgrund der Operationstechnik beschränkt sich die körperliche Schonung auf vier bis sechs Wochen. Bereits nach zwei bis vier Wochen sind leichtere körperliche Aktivitäten und Sportarten wie Wandern, leichtes Joggen und Fahrradfahren möglich. Diese können daraufhin stetig gesteigert werden. Baden und Saunieren sollte für vier Wochen unterlassen werden. Uneingeschränkt belastbar sind Sie im Regelfall wieder nach acht Wochen wieder. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit ist abhängig von der zugrunde liegenden Erkrankung und wird in der Regel vom Hausarzt bestimmt.

3. Beschwerden:

Bei Problemen chirurgischer Art, insbesondere Rötung, auffälliger Wundsekretion, Schüttelfrost, Fieber oder ansteigenden Infektparametern ist eine Wiedervorstellung in unserer Allgemeinchirurgischen Notfallambulanz jederzeit möglich und erwünscht.

4. Ernährung:

Achten Sie darauf, dass Sie mehrere kleine Mahlzeiten (vier bis fünf pro Tag) zu sich nehmen, denn kleinere Mahlzeiten sind besser verdaulich und belasten weniger. Verwenden Sie Lebensmittel und Speisen, die gut verträglich sind. Beachten Sie bitte, dass die Verträglichkeiten individuell sehr unterschiedlich sein können. Reduzieren Sie die Aufnahme von fettreichen Gerichten wie z.B. Frittiertes und Paniertes. In den ersten Wochen nach der Operation können auch stark blähende Gemüsesorten wie z.B. Kohl, Zwiebeln, Hülsenfrüchte zu Beschwerden führen. Ebenso ist der Konsum kohlenstoffhaltiger Getränke einzuschränken.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung